



Das Beispiel "AnSchuB" (Landkreis Neu-Ulm)

Bildungschancen minderjähriger
Flüchtlinge als Aktionsfeld
kommunalen Bildungsmanagements

23.10.2015



NU

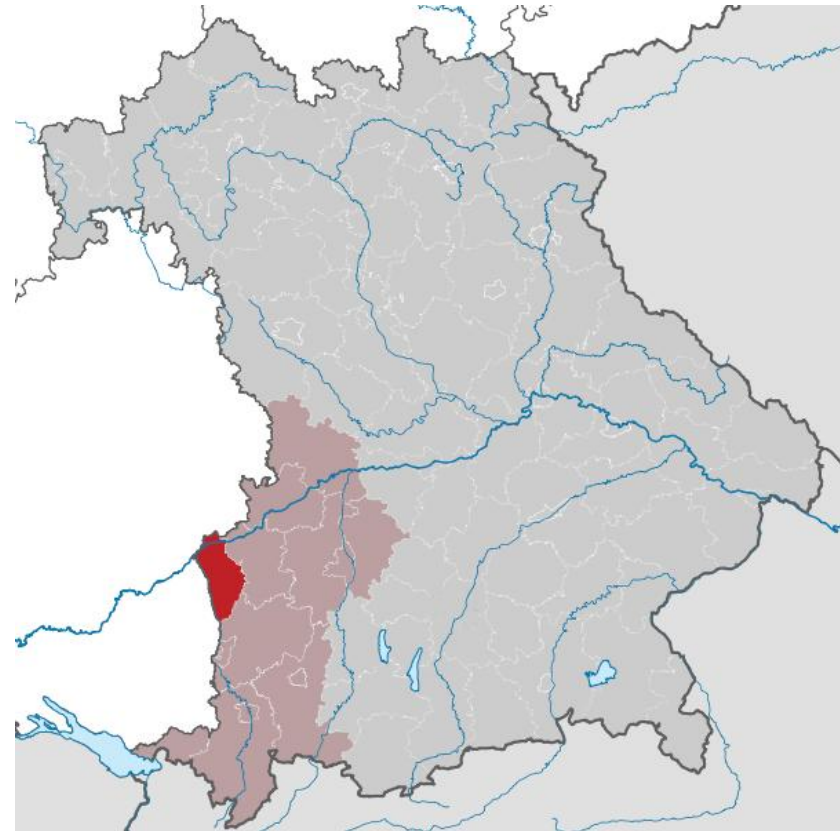
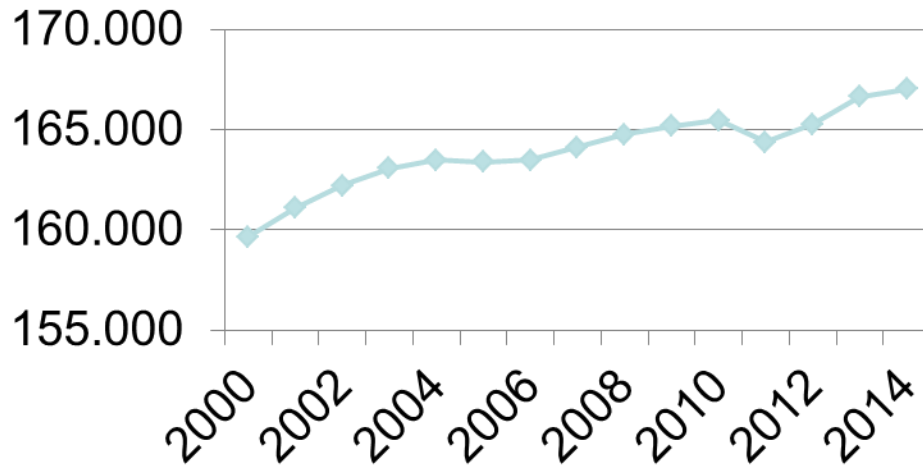
Landkreis Neu-Ulm
Bildungsregion



Landkreis Neu-Ulm



Bevölkerung im Landkreis Neu-Ulm





Aktuelle Lage im Flüchtlingsbereich

Dezentral:

Markt Altenstadt:	82 Asylbewerber
Gemeinde Bellenberg:	5 Asylbewerber
Markt Buch:	11 Asylbewerber
Gemeinde Elchingen:	97 Asylbewerber
Gemeinde Holzheim:	15 Asylbewerber
Stadt Illertissen:	105 Asylbewerber (davon 3 minderjährige Unbegleitete)
Markt Kellmünz:	24 Asylbewerber
Gemeinde Nersingen:	94 Asylbewerber
Stadt Neu-Ulm:	599 Asylbewerber (davon 92 minderjährige Unbegleitete)
Markt Pfaffenhofen:	85 Asylbewerber
Stadt Senden:	51 Asylbewerber (davon 7 minderjährige Unbegleitete)
Stadt Vöhringen:	28 Asylbewerber (davon 2 minderjährige Unbegleitete)
Stadt Weißenhorn:	39 Asylbewerber (davon 4 minderjährige Unbegleitete)
	<hr/>
	1235 Asylbewerber



Die Bildungsregion Neu-Ulm

Kernstück:

- aktives Netzwerk aller an Bildung beteiligter Akteure und Institutionen im Landkreis Neu-Ulm
- auf Basis gemeinsamer Leitziele
- Mitwirkung an der Gestaltung und Verbesserung des regionalen Bildungsangebotes



Das Projekt ANSCHuB

**ASYLSUCHENDE NICHT VOLLJÄHRIGE FLÜCHTLINGE IN
SCHULE UND BETRIEB**



ANSCHuB - Die Konzeption

Minderjährige Asyl suchende Jugendliche

- besuchen an drei Tagen die Schule (Mittelschule)
- absolvieren zusätzlich an zwei Tagen ein Praktikum in einem Betrieb
- können nach fünf bzw. sechs Wochen den Betrieb wechseln und einen anderen Betrieb, einen anderen Wirtschaftszweig und einen anderen Ausbildungsberuf kennenlernen.
- erhalten weiterhin jede Woche bis zu 20 Stunden Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und weiteren Fächern.



ANSCHuB - Die Akteure

- Landratsamt Neu-Ulm: Jugendamt
- Staatliches Schulamt Neu-Ulm
- Bildungsregion Neu-Ulm
- IHK Schwaben, Regionalbüro Neu-Ulm
- Kreishandwerkerschaft Günzburg/ Neu-Ulm
- Kompetenzakademie Neu-Ulm e.V. (unterstützt durch die Bürgerstiftung der Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen)
- Beteiligte Schulen



ANSCHuB - Die bildungs- und sozialpolitischen Zielstellungen

- die Bildungschancen der minderjährigen Flüchtlinge durch die erworbenen Deutschkenntnisse zu erhöhen
- Berufsorientierung zu ermöglichen,
- die Ausbildungsreife anzubahnen und vorzubereiten,
- die Integration der jungen Menschen auch über die Sprache zu erleichtern,
- und den Betrieben des Handwerks und der Industrie mittelfristig geeignete Bewerber für den Ausbildungsmarkt zu vermitteln.



ANSCHuB – Ausblick: Wie geht es weiter?

- Fortsetzung geplant
- positive Erfahrungen
- Alphabetisierungsangebote
- Herausforderung: Beschulung über 18jähriger

Klärungen:

- Ausbildungsplätze und Erlaubnis für die jugendlichen Asylbewerber zur Vollendung der Ausbildung
- Beschulung von minderjährigen Flüchtlingen, die im Heimatland kurz vor dem Abitur standen
- Versicherung/ Fahrtkosten für Ü18
- Herausforderung: Rechtslage



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontaktdaten:

Dr. Ansgar Batzner,
Projektkoordinator ANSCHuB
ansgarbatzner@gmail.com
0176-70123594

Sonja Seger,
Bildungsreferentin Landkreis Neu-Ulm
sonja.seger@lra.neu-ulm.de
0731-7040392